



Dritte Knielinger Rauferei

Sonntag, 27. September 2020

Dritte Knielinger Rauferei stand auf Messers Schneide

Rollstuhl-Rugby

Zum dritten Mal stand das Rollstuhl Rugbyturnier in Karlsruhe Knielingen auf der Agenda. Mit den steigenden Coronazahlen und direkten Fiebertfällen zweier Turnierteilnehmer stand die dritte Knielinger Rauferei auf Messers Schneide.

Grünes Licht gab der Veranstalter erst als am Vorabend des Turniers gegen 22:30 Uhr die letzte positive Nachricht bezüglich beider "negativer" Coronatest eintrudelten.

Nach großer Erleichterung spätabends musste bereits frühmorgens 1 Stunde vor Turnierbeginn erneut improvisiert werden.

Das Freiburger Team hatte bei der Anreise auf der Autobahn seinen Anhänger mit den Rugbystühlen verloren.



Kurios war das der Fahrer dieses erst 30 km später realisierte. Die drei mit Rugbystühlen bereits anwesenden Freiburger verstärken sich mit einem erfahrenen nichtbehinderter Rugby-Sparringspartner, Sevan Sarisin.

Mit den Teams aus Freiburg, Illerrieden, Tübingen und Karlsruhe war das Turnier ausgeglichen besetzt. Nach der Vorrunde zeichnete sich eine Dominanz der Illerriedener Donauhaie ab. Spannend sollte das Halbfinale zwischen den Karlsruhe Griffins und den Freiburg Dragons werden.

Dieses Spiel war an Dramaturgie nicht zu überbieten.



Dritte Knielinger Rauferei

Sonntag, 27. September 2020

In der Verlängerung des 5. Satzes beim Stand von 11:10 für Karlsruhe schalten wir jetzt live in die Arena.

"... Die Karlsruhe ziehen sich erneut in die Zone zurück. Doch kein Problem für die Dragons ihre Positionsspieler in die Zone zu bringen. Peter Schreiner berührt die Keylinie und ist damit vierter in der Zone. Ergo, Schreiner in die Penaltybox, Freiburg mit 4:3 Überzahl und Seiteinwurf.



Lautstark peitscht Schreiner seine drei Mitspieler an: "aggressiv, aggressiv, keine Fouls". Im sicheren Glauben bei Überzahl den Ausgleich zu erzielen verdaddeln die Dragons den Ball.

Von der Penalty Box wird es immer lauter. Schreiner von der Seite: "auf Jungs, Konzentration und bewegen, bewegen". Die total verunsicherten Freiburger schaffen es nicht den Einwurf der Griffins mit einer Feldüberlegenheit von 4:2 Spielern ab zu fangen. Mit vollem Adrenalin und letzten Einsatz schafften es die Karlsruhe Griffins tatsächlich das Spiel in Unterzahl mit 12:10 im 5. Satz zu entscheiden.

Am Ende reichten die Kräfte nicht mehr um den Illerriedenern Donauhain im Finale ausreichend Paroli zu bieten.

Herzlichen Glückwunsch an die Donauhaie die mit ihrer ersten Turnierteilnahme die Trophäe aus dem Badnerland nach Württemberg entführen.

Riesen Kompliment auch an die Griffins die mit ihrem 2. Platz das Ergebnis vom Vorjahr bestätigen können.

